

Forschergeist – Februar 2019

Liebe Naturwissenschafts-Begeisterte,

schon ist das neue Jahr wieder mehrere Wochen alt, wie schnell doch die Zeit vergeht! Um das Thema Zeit geht es auch in unserem Kindergartenwettbewerb von Explore Science. Näheres dazu finden Sie in der Rubrik **Ganz schönforsch! – Aktuelles aus der Forscherstation**.

Unter **Experimental-Forschung – Aktuelles aus der Materialbibliothek** haben wir für Sie eine Idee aus der Forscherstation, wie die Kinder in Ihrer Einrichtung ganz einfach herausfinden können, wer die oder der Größte in der Gruppe ist.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters!

Ihr Forscherstations-Team

Ganz schönforsch! – Aktuelles aus der Forscherstation



Ab sofort kann man sich für den **Kindergartenwettbewerb** von **Explore Science** anmelden. Kai Klötzchen und sein Freund Paul fragen sich, wie lange fünf Minuten eigentlich sind. Mal vergehen sie schneller, mal langsamer. Kindergartengruppen und Kitas sind aufgerufen, Klötzchen zu helfen, die Zeit besser zu verstehen. Die Beiträge werden im Wettbewerbszelt der Forscherstation bei Explore Science ausgestellt und die Gewinner erhalten einen Geldpreis. **Anmeldeschluss** ist der **15. März 2019**. Zur Ausschreibung und weiteren Infos geht es [hier](#).



Tipp vom Forschergeist:

Die naturwissenschaftlichen Erlebnistage **Explore Science** der Klaus Tschira Stiftung finden in diesem Jahr vom **22. bis 26. Mai 2019** im Mannheimer Luisenpark statt. In diesem Jahr drehen sich die Angebote für Kindergartenkinder, Schüler und Familien um das Thema **Zeit**.



Kitas in **Sinsheim** und Umgebung aufgepasst! Im Herbst 2019 wird erstmalig die Fortbildungsreihe **„Auf Entdeckerreise zum Geschichtenschatz - Frühe naturwissenschaftliche Bildung und Literacy in der Kita“**, die in Kooperation mit der Stiftung Lesen stattfindet, in der Außenstelle der Forscherstation in Sinsheim-Steinsfurt angeboten. Zu weiteren Informationen und zur Anmeldung geht es [hier](#).

Seit Anfang des Jahres hat die **Materialbibliothek neue Öffnungszeiten**: Die Ausleihe von Forscherkisten und Materialien ist dienstags und mittwochs von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr möglich. Pädagogische Fach- und

Lehrkräfte aus Kita und Grundschule haben außerdem jederzeit die Möglichkeit, sich zur Umsetzung naturwissenschaftlicher Angebote beraten zu lassen. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin. Alle Information dazu finden Sie [hier](#).

Wegen **Umbaumaßnahmen** vom **19. bis einschließlich 26. Februar 2019** kann es zu längeren **Wartezeiten** bei der Ausleihe in der **Materialbibliothek** kommen. Beratungstermine sind davon nicht betroffen.

In der Fortbildungsreihe „**Der Welt auf der Spur 2**“ in der Schule am Giebel in **Sinsheim-Steinsfurt**, die am 23. März startet, sind noch Plätze frei. Grundschullehrkräfte können sich [hier](#) informieren und anmelden.



Tipp vom Forschergeist:

Sichern Sie sich jetzt schon Plätze für die Fortbildungen und Workshops im Herbst. Informationen zu unserem gesamten Angebot finden Sie [hier](#).

Nach-Forschung – Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen



In diesem Jahr sind 150 Kitas und Grundschulen der Region mit der **Forscherstations-Plakette 2018** ausgezeichnet worden. Die einmal pro Jahr verliehene Plakette ehrt Einrichtungen, die dauerhaft im Alltag ihrer Kita oder Grundschule frühe naturwissenschaftliche Bildung verankert haben. Die Liste mit den Plaketenträgern 2018 finden Sie [hier](#).

Foto: Forscherstation



Singende Gläser und tanzende CDs: Die Mädchen und Jungen der **Schillerschule in Nußloch** können ab sofort in der neu eingerichteten **Forscherstation** nach Herzenslust den Dingen der Welt auf den Grund gehen. In einem Regal im ehemaligen Physiksaal finden sie jede Menge Anregungen und Alltagsmaterialien, wie beispielsweise Gläser, CDs, Brausetabletten und Lebensmittelfarbe. Die Forscherstation geht auf die Anregung des Heidelberger Klaus-Tschira-Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung zurück. Die Patenschaft hat der Lions Club Leimen übernommen.

Foto: Forscherstation



Ende Januar war **Professor Dr. Miriam Leuchter** von der Universität Koblenz-Landau zu Besuch in der Forscherstation. Gemeinsam mit dem Team des Kompetenzzentrums diskutierte die Autorin von „**Kinder erkunden die Welt**“ (2017) über die Rolle von pädagogischen Fachkräften in frühen naturwissenschaftlichen Bildungsprozessen.

Foto: Forscherstation



Buchtip

Professor Dr. Miriam Leuchter zeigt in ihrem Buch „**Kinder erkunden die Welt**“, wie mit einfachen Materialien ein grundlegendes Verständnis naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen angeregt werden kann. Praxisnah und zugleich entwicklungspsychologisch sowie naturwissenschaftsdidaktisch fundiert.

Foto: W. Kohlhammer GmbH

Experimental-Forschung – Aktuelles aus der Materialbibliothek

Wer ist denn die oder der Größte in der Gruppe? Wie man das ganz ohne Maßband herausfindet, können Sie [hier](#) nachlesen.

Frisch erforscht – Neues aus der Forschung

In einer Videostudie hat Miriam Brandtner, Referentin für Qualitätsmanagement und Forschung in der Forscherstation, im Rahmen ihrer Dissertation untersucht, welche Anhaltspunkte spontane Kinderäußerungen in Lernsituationen zur frühen naturwissenschaftlichen Bildung für die Bestimmung frühen naturwissenschaftlichen Interesses bergen können. Die Ergebnisse der Studie hat sie jetzt in dem Artikel „**Naturwissenschaftlich interessierte Äußerungen 4- bis 6-jähriger Kinder**“ in der **Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften** veröffentlicht. Unter folgendem Link kann der Artikel online gelesen werden: <https://rdcu.be/bdeNc>

Der Forscherstation ist es ein besonderes Anliegen, dass die Inhalte ihrer Angebote Eingang in die pädagogische Praxis finden. Miriam Brandtner und Regina Killian diskutierten im November Chancen und Grenzen von Theorie-Praxis-Transfer auf einer **Fachtagung der Robert Bosch Stiftung in Berlin**. In einem Workshop stellten sie vor, wie die Forscherstation in ihren Fortbildungsreihen Praxistransfer konkret unterstützt und welche Faktoren begünstigend wirken. Weitere Informationen zur Tagung können unter [diesem Link](#) abgerufen werden.

Mitgeforscht – Entdeckungen aus unseren Forscherstationen

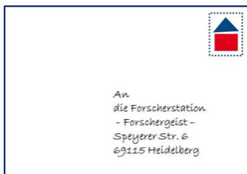
Die Kinder der 2. Klasse der **Alfred-Delp-Grundschule** in **Mannheim** machten eine Zeitreise ins alte Ägypten, um sich näher mit dem Thema Hebel zu befassen. Ihre Aufgabe war es, beim Bau der Pyramiden zu helfen und einen schweren Steinbrocken, den man für den Pyramidenbau benötigt, anzuheben. Nach mehreren Versuchen kamen sie auf die Idee, einen kleinen Holzblock als Drehpunkt unter eine Dachlatte zu schieben. Der zweiseitige Hebel funktionierte und der Pyramidenbau konnte beginnen!



Um sich näher mit dem Thema „Menge“ zu beschäftigen, hatten die Kinder aus dem **Kindernest Malsch** Linsen, Bohnen, Reis und Knöpfe sowie verschiedene Behältnisse und Messlöffel zur Verfügung. Die Kinder waren begeistert bei der Sache. Sie schöpften, benutzten unterschiedliche Löffel und Behälter, sortierten die Knöpfe aus den Bohnen, schütteten von großen Gefäßen in kleine Gefäße und staunten, dass die Füllmenge unterschiedlich war.

Foto: Kindernest Malsch

Entgeistert oder begeistert?



Wir freuen uns über Ihre Wünsche, Ideen, Kritiken und Anregungen. Haben Sie ein Lieblingsexperiment? Schicken Sie es uns! Brauchen Sie den Reflexionsbogen für die Forscherstations-Plakette? Fordern Sie ihn an! Einfach [hier](#) klicken und schon flattert Ihr „Brief“ in unser elektronisches Postfach!

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Die Forscherstation ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses.

Möchten Sie zukünftig keinen Newsletter mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Kein Newsletter“ an die Absenderadresse.